

KURZ INFORMIERT**Überschuldungsrisiko erneut gestiegen**

Wie die Creditreform Boniversum GmbH, kürzlich bekannt gab, hat sich das Schuldnerklima in Deutschland im Frühjahr 2016 zum zweiten Mal in Folge verschlechtert. Im Vergleich zum Vorquartal sei der Schuldnerklima-Index um mehr als zwei auf aktuell 98 Punkte (Winter 2015/16: 101 Punkte) gestiegen, teilte das in Neuss ansässige Unternehmen mit: „Der Index rutscht in diesem Quartal trotz weiterhin insgesamt positiver Konjunkturlage wieder in den ‚roten Bereich‘. Das Überschuldungsrisiko der deutschen Verbraucher ist erneut gestiegen und bleibt weiterhin angespannt.“ So fasst der Anbieter von Bonitätsauskünften das Kernergebnis seiner aktuellen repräsentativen Umfrage zusammen, deren Ergebnisse wie in jedem Frühjahr auch für die 16 Bundesländer vorliegen. „Unser Klimaindex verschlechtert sich deutlich. Das Ergebnis ist auch ein Indiz für eine Verunsicherung der deutschen Verbraucher. Unsere Sonderfrage zeigt, dass die Themen Flüchtlinge und Terror andere Themen überschatten. Trotz der wahrgenommenen Bedrohungslage zeigen die Verbraucher weniger Ausgabenvorsicht und Kaufzurückhaltung als noch im letzten Jahr. Wir gehen daher davon aus, dass die Überschuldungsfälle in den nächsten Monaten weiter zunehmen werden“, sagt Ralf Zirbes, Geschäftsführer von Boniversum.

Die deutschen Verbraucher schätzen ihre aktuelle wie auch die künftige wirtschaftliche Lage merklich schlechter ein als im Vorquartal. Nur noch 27 Prozent der deutschen Verbraucher (Winter 2015/16: 33 Prozent) bewerten ihre aktuelle Lage mit einer guten oder sehr guten Schulnote. Die

eigene wirtschaftliche Lage für die nächsten Monate wird von rund 31 Prozent gut oder sehr gut bewertet. Im Vorquartal waren es noch 34 Prozent. Die Sparneigung der deutschen Verbraucher stagniert auf vergleichsweise niedrigem Niveau (Vorquartal: 32 Prozent) und liegt unter dem langjährigen Mittelwert.

Sowohl die aktuelle Kreditnutzung der deutschen Verbraucher als auch die kreditbasierte Anschaffungsbereitschaft für die nächsten Monate haben im Frühjahr 2016 wieder zugenommen. Die Anschaffungsbereitschaft hatte im letzten Quartal noch abgenommen. Derzeit geben wieder rund 64 Prozent (plus 3 Punkte) der Verbraucher an, Kredite oder sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu haben. Fast vier von zehn deutschen Verbrauchern (37 Prozent; plus 2 Punkte) planen zudem, in den nächsten drei Monaten weitere Anschaffungen mit Krediten zu finanzieren. Hierbei ist die Bereitschaft, kurzfristige Konsumgüter (37 Prozent; plus 1 Punkt) und langfristige (mobile) Nutzgüter (Pkw; 26 Prozent; plus 2 Punkte) mithilfe von Krediten anzuschaffen, weiter gestiegen. ► www.boniversum.de

Entscheidungskriterien beim Autokauf

Wie Ergebnisse einer repräsentativen Online-Befragung von 1 020 Bundesbürgern ab 18 Jahren im Auftrag der Creditplus-Bank ergeben haben, würden für den Einbau einer Klimaanlage 50 Prozent der Autofahrer einen zusätzlichen Kfz-Kredit aufnehmen, für ein Navigationssystem oder eine Sitzheizung wäre jeder Dritte bereit, eine höhere

Finanzierung in Anspruch zu nehmen. Fast alle Befragten (94 Prozent) gaben an, elektronischen Assistenten zu vertrauen, für die 30 Prozent sogar einen höheren Kaufpreis akzeptieren würden. An erster Stelle rangiert für mehr als die Hälfte (55 Prozent) die Totwinkelüberwachung, gefolgt vom Notbremsassistenten (54 Prozent) und dem Nachsichtassistenten (42 Prozent). „Die Studie zeigt, dass die Deutschen beim Autokauf nicht am falschen Ende sparen, vielmehr bewusst in ihre Sicherheit und Lebensqualität investieren wollen“, sagt Jan W. Wagner, Vorstandsvorsitzender der Bank. Auf der anderen Seite sind die Deutschen durchaus kostenbewusst. Um die laufenden Kosten für ihr Fahrzeug zu senken, würden 45 Prozent der Verbraucher sogar ihre persönlichen Daten preisgeben und eine Telematik-Box (Fernüberwachung durch die Versicherung) einbauen. Die Studienergebnisse stehen abrufbereit unter:
► <http://tinyurl.com/j3rtzmd>

Veranstaltungen

Leaseurope & Eurofinas Annual Conventions 2016: Die gemeinsame Jahreskonferenz der beiden in Brüssel ansässigen europäischen Dachverbände der Leasing-Branche und der Kreditbanken findet in diesem Jahr vom 6. bis 7. Oktober in Athen statt. Nähere Informationen finden Interessierte unter: ► www.annual-convention.eu

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg bietet im Herbst dieses Jahres wieder eine Reihe von Zertifikatskursen an:

Zertifikatskurs:	Termine:	Schulungsinhalte unter:
Risk Manager (Univ.)	20. bis 22.10.2016 11. bis 12.11.2016 25. bis 26.11.2016 9. bis 10.12.2016 13. bis 14.1.2017 18.2.2017 (Prüfung)	www.zww.uni-augsburg.de/risk
IAS/IFRS Accountant (Univ.)	27. bis 29.10.2016 17. bis 19.11.2016 1. bis 3.12.2016 14.1.2017 (Prüfung)	www.zww.uni-augsburg.de/ifrs
Compliance Officer (Univ.)	7. bis 8.10.2016 21. bis 22.10.2016 11. bis 12.11.2016 25. bis 26.11.2016 9. bis 10.12.2016 21.1.2017 (Prüfung)	www.zww.uni-augsburg.de/compliance

Ansprechpartnerin beim ZWW ist Ruth Deubele unter Telefon 0821/5984731, E-Mail: ruth.deubele@zww.uni-augsburg.de

efcom

Maßgeschneiderte Factoringsoftware.

www.efcom.de